

Liebe Gemeinde!

DIESES JAHR IST OSTERN GANZ ANDERS! Dieses Wort höre und lese ich jetzt sehr oft über die Medien oder persönlich auf der Straße, in Telefonaten. In der Tat: Auch für mich als Pfarrer ist die Heilige Woche mit Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht **g a n z anders**.

Alles steht auf dem Kopf. In der Arbeit der Seelsorger hier in Mettmann hat sich die letzten Wochen förmlich alles verändert. Wir „erfinden“ uns augenblicklich ganz neu, um Kontakt zu halten, Unterstützung anzubieten, SIE nicht im Stich zu lassen trotz des erforderlich gewordenen Abstandes.

EIGENTLICH IST OSTERN **I M M E R** ganz anders! Dass Gott selbst in der Auferweckung SEINES Sohnes Jesus Christus die Schallmauer von Sünde und Tod durchbricht und Ihn auferweckt von den Toten: Das ist ganz anders als wir es selbst durchplanen und ausdenken könnten. Das ist schier undenkbar! OSTERN stellt unser Selbst- und Weltbild auch in Frage.

Ich habe den Eindruck: Auch in der Corona-Pandemie werden wir grundsätzlich als Menschen in unseren selbstgeschaffenen Systemen und Regeln, in Über- und Unterordnungen in Frage gestellt. Die gesamte Weltwirtschaft, die globalen Abläufe, die Abhängigkeiten voneinander kommen in die Diskussion: Wollen wir wirklich so leben?

OSTERN IST GANZ ANDERS! Mich beschäftigen zwei Christusdarstellungen in unserer Kirche Heilige Familie, dem Ökumenischen Zentrum. Es ist das Antlitz des Gekreuzigten in der Darstellung des Neusser Künstlers Hein Minkenberg. Seit dieses ehemalige Hängekreuz über dem Altar nach



Bild: Pfr. Ullmann

seiner Restaurierung an der Wand beim Taufbecken angebracht ist, sind die Gesichtszüge Christi wieder deutlich vom Betrachter zu sehen. Daneben, im Kirchenfenster, eine zeitgenössische Darstellung der Grablege. Mich haben die Bilder in den Medien zutiefst schockiert, in denen die Särge der Verstorbenen am Covid-19-Virus in Norditalien, in Bergamo, Brescia und der Region Mailand gezeigt wurden. Die Berichte dazu sind erschütternd: Seelsorger die sich infiziert haben und gestorben sind, Massenbeerdigungen ohne Teilnahmemöglichkeit der Familienangehörigen: Ja, auch das ist Osterwirklichkeit! Der Auferstandene ist der Gekreuzigte! Der Auferstandene ist der, der schändlich, brutal, von den Menschen verlassen am Kreuz stirbt, der im Schoß seiner Mutter Maria liegt und in ein Felsengrab gelegt wird, das ein wohlhabender Unterstützer ihm zur Verfügung stellt. Eine berührende Begebenheit aus dem früheren Vernichtungslager Auschwitz erzählt von zwei Menschen, die versuchen zu begreifen, was nicht zu begreifen ist: Warum hat Gott das für SEIN Volk zugelassen? Gott, wo warst Du, wo bist Du? Und der Eine weist nach langer Stille auf das Kreuz, dessen Zeichen jemand in das Holz der Baracke geritzt hat, und sagt zögernd: „Dort ist ER, dort war ER und wird ER sein in allem Leid der Menschen: Im Gekreuzigten, der dass alles selbst auf sich genommen hat!“



Bild: Pfr. Ullmann

Liebe Gemeinde, ich kann Ihnen nicht sagen, WARUM das alles über uns und diese Welt gekommen ist. Aber ich kann und möchte bekennen, wo GOTT mitten drin ist, wo ER sich eben nicht heraushält, sondern die Tür schlechthin öffnet: Im Gekreuzigten begegnet uns der Auferstandene! Die Frauen am Grab, die Apostel am Ostermorgen, die Emmausjünger ... Sie alle erfahren ihr persönliches Ostern nicht erst am Ende ihres irdischen Lebens. Sie können österliche Menschen werden, weil Gott ihnen begegnet. Seine Botschaft für uns 2020 ist SEINE TAT: „Ich lebe und auch Ihr werdet leben!“

Liebe Gemeinde, ich kann Ihnen nicht sagen, WARUM das alles über uns und diese Welt gekommen ist. Aber ich kann und möchte bekennen, wo GOTT mitten drin ist, wo ER sich eben nicht heraushält, sondern die Tür schlechthin öffnet: Im Gekreuzigten begegnet uns der Auferstandene! Die Frauen am Grab, die Apostel am Ostermorgen, die Emmausjünger ... Sie alle erfahren ihr persönliches Ostern nicht erst am Ende ihres irdischen Lebens. Sie können österliche Menschen werden, weil Gott ihnen begegnet. Seine Botschaft für uns 2020 ist SEINE TAT: „Ich lebe und auch Ihr werdet leben!“

Zusammen mit dem Seelsorgeteam der Pfarrei St. Lambertus wünsche ich Ihnen gerade in allen Fragen, Zweifeln, Sorgen dieses GANZ ANDERE OSTERN und aus Gottes Zuspruch und Nähe eine frohe Zeit in Gelassenheit und –hoffentlich– Gesundheit!

Ihr Herbert Ullmann, Leitender Pfarrer



Bild: Pfarrerin Franz

Liebe Mettmanner Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie in jedem Jahr, entzünden wir auch in diesem Jahr ein Licht zum Osterfest – in ökumenischer Gemeinschaft! Auch in diesen von der Corona-Pandemie geprägten Tagen feiern wir. Wir feiern, dass sich Gott in seinem Christus als der Gott des Lebens bekannt gemacht hat. Wir dürfen, ja, wir sollen leben! Nichts anderes ist Gottes Absicht für uns. Eben das feiern wir Ostern. In diesem Jahr mag für viele von uns die Feststimmung eher getrübt sein. Lebensfreude und Lebensschwung sind eingeschränkt, liebge-wordene Treffen und Feste nicht möglich. Aber gegen alle Tristesse setzen wir unser Osterlicht und unsere Osterfreude! – Warum? Ein Bildhauer hat einmal dazu eine Spur gelegt, als er ein Kirchenkreuz schuf. Bei der Restaurierung dieses alten Kreuzes entdeckte der Restaurator im Kopf des Gekreuzigten: Der hat da ja eine Metallkapsel. Man fand in ihr einen in buntem Email gefertigten Schmetterling. Schon im Altertum war der Schmetterling ein Symbol der Verwandlung. Wie die Raupe das Grab ihres Kokons als Schmetterling verlässt und davonfliegt, so stellte man sich die Verwandlung vom Tod zum Leben vor. Aus der Totenstarre wird Bewegung, neues Leben. Was für eine geniale Idee: Dieses Symbol der Schmetterlingsverwandlung steckt der Künstler dem Gekreuzigten in den Hinterkopf. – Es ist entscheidend, mit welcher Perspektive wir auf die Welt schauen, mit welcher Einstellung wir dem Leben begegnen. Der Künstler, der das Kreuz schuf, hat für uns diese Botschaft: Leute, habt doch das Leben, das Gott schenkt, im Hinterkopf! Es gibt einen, der kann dir einen neuen Weg eröffnen. – Wenn dir die Kräfte ausgehen, hab im Hinterkopf: Es gibt einen, der trägt mich durch. Das Osterlicht macht Mut: Vertrauen darauf, dass Gott Dir diesen Perspektivenwechsel schenkt. Das feiern wir Ostern und gehen dann wieder in unseren Alltag – mit der Auferstehung im Hinterkopf.

Es grüßen Sie

*Ihre Pfarrer Herbert Ullmann, Katholische Kirchengemeinde &
Pfarrer Klaus Schilling, Ev. Kirchengemeinde*

Hinweis:

Schauen Sie auch einmal auf unsere Gemeinde Web-Sites
www.kirche-mettmann.de oder www.katholisches-mettmann.de
Da finden Sie verschiedene Angebote für die kommenden Feiertage.

Kleine Osterkerzen im Becher, Stück 1,50€

stehen in unseren Gotteshäusern zum Verkauf. Unsere Kirchen, (außer Obschwarzbach), sind täglich von 9 - 18 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie, dass St. Lambertus am Di. 14.4., wegen Arbeiten von Westnetz auf dem Markt, geschlossen bleiben muss.

Festgeläut am Ostersonntag

Das Land NRW und die Kirchen haben vereinbart, dass am Morgen des Ostersonntags um 9.30 Uhr für 15 Minuten alle Kirchenglocken läuten. Wir hier in Mettmann läuten zusätzlich -so die Absprache der evangelischen und katholischen Gemeinde- um 12 Uhr. Das Besondere: 5 Minuten vorher spielen an verschiedenen Orten der Stadt aus erhöhter Position Trompeter den Osterchoral "Christ ist erstanden" und laden zum Mitsingen ein! Vielen Dank schon jetzt den Musizierenden für diesen Ostergruß!

Digitale Aufnahmetechnik und Internet machen´s möglich

Erstmals zeichneten wir in zweien unserer Kirchen für die Feiertage Palmsonntag, Gründonnerstag und Ostersonntag die Heilige Messe auf, die dann zu den jeweiligen Anlässen "online" gestellt werden und über "YouTube" bzw. den Link auf der Website unserer Pfarrei abgerufen werden können. Ein herzlicher Dank für die umfangreiche Arbeit und investierte Zeit gilt Christoph Siegert und Etienne Lindner (St. Judas Thaddäus), sowie Daniel Füngers und Tobias Leven (Hl. Familie) mit den jeweiligen Liturgischen Diensten.

Gebetsheft "DIE HOFFNUNG WEITERTRAGEN - Beten in Zeiten der Not"

Diese aktuelle Broschüre der Gebetsgemeinschaft "Rogamus" im EB Köln liegt kostenlos in allen Kirchen zum Mitnehmen bereit, kann aber auch über die Startseite des Erzbistums angeklickt und heruntergeladen werden. Das Heft enthält gute, ansprechende Geistliche Anregungen zur augenblicklichen angespannten Lage in unserem Land.

Pfarrer Alfons Demand gestorben

Nach kurzer schwerer Krankheit starb am frühen Montagmorgen der langjährige frühere Pfarrer von Heiligenhaus, Alfons Demand, der sich als volksnaher, unkomplizierter Seelsorger und moderner Künstler einen Namen gemacht hatte. Vor zwei Jahren zog er sich zurück, zunächst nach Homberg, dann nach Hösel und half noch in Ratingen aus. Im ehemaligen Dekanat Mettmann war er Seelsorger für die Katholischen Frauengemeinschaften. Exequien und Beisetzung werden wohl erst nach Abklingen der Corona-Krise stattfinden.

Seelsorgliche Notfälle zur „Corona-Zeit“

Grundsätzlich gilt weiterhin, dass keine Messfeiern/Gottesdienste mit Gläubigen stattfinden dürfen. Auch die regelmäßige Kranken-/Hauskommunion ist wegen der Ansteckungsgefahr untersagt. In schweren Notfällen oder bei Sterbefällen können die Priester unter: ☎82317 (Pfr. Ullmann), 9572637 (Pfr. Schulte), 286200 (Pfr. Hannig) erreicht werden.

Pfadfinder und viele mehr helfen in der „Corona-Zeit“

Falls Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an unser Pfarrbüro, hier wird Ihre Anfrage weitergeleitet.

kfd informiert

Die Wallfahrt nach Neviges am 12.5. entfällt. Ebenfalls entfällt die Mitarbeiterinnen-Runde am 29.4., und auch der Jahresausflug am 15.7.2020 kann nicht stattfinden.

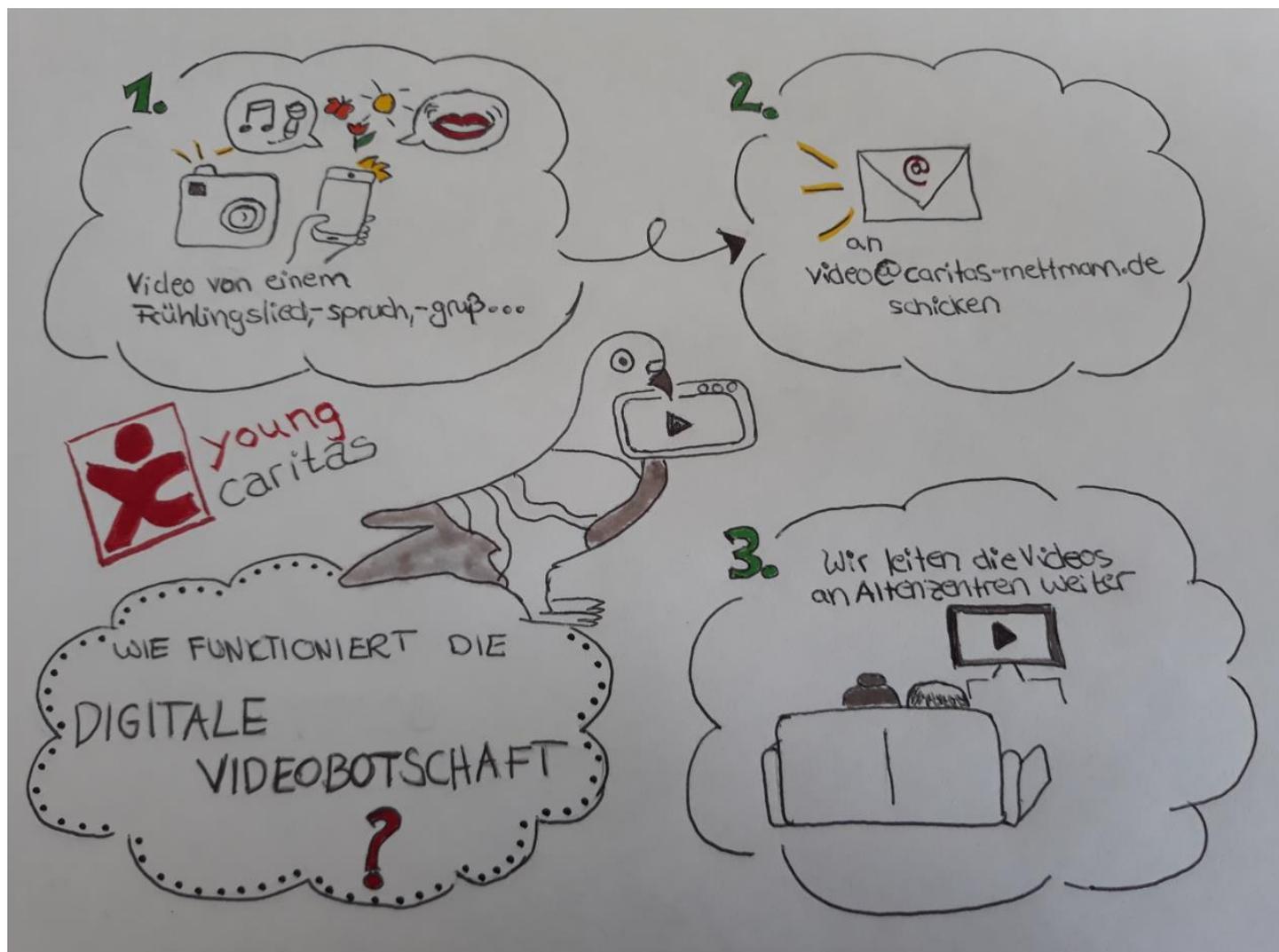
Unser Pfarrbüro erreichen Sie telefonisch und per Mail täglich

Mo. – Fr. von 9 - 12 Uhr

☎ 70073, ✉ pfarrbuero@katholisches-mettmann.de

MITMACHEN: CLIPS GEGEN DIE EINSAMKEIT 🎥🌸

Ein Mitmach-Aufruf, der sich insbesondere an Kinder und Jugendliche wendet.



Ihr würdet älteren Menschen, die sich in diesen Tagen einsam fühlen, gerne etwas Gutes tun?

Dann versendet doch einen Video-Gruß!

Plaudern, singen, musizieren, die Natur filmen - alles ist erlaubt!

Die youngcaritas Mettmann sorgt dann dafür, dass Eure Botschaften in den Altenheimen in Mettmann und Heiligenhaus ankommen.

An die Smartphone-Kamera, fertig, los! 📱

Probleme, Fragen? 0162-4256298 (Reinhold Keppeler)

PS: Schickt das Video gerne per File-Transfer-Dienst, wie z.B. WeTransfer.